

Ich bin immer noch ganz erfüllt von dieser schönen Reise. So wunderbar hätte ich sie mir nicht vorgestellt

Ingrid v. N., Esslingen

”

ABRUZZEN



Gran Sasso
und
Sirente

Die Insel der schlafenden Riesen

Das **Gran Sasso-Massiv** ist der mächtigste Teil des Apennins. Fast dreitausend Meter hoch sind seine höchsten Berge. An zentraler Stelle liegt die Hochebene des **Campo Imperatore**, die sich bis zu dreißig Kilometer in der Länge und bis zu fünf Kilometer in der Breite ausdehnt. Neben den vielfältigen Landschaftseindrücken auf unseren abwechslungsreichen Wandertouren genießen wir das Leben in **Castel del Monte**, unserem Quartiersort. Im **Sirente-Gebirge** durchwandern wir die tiefste Schlucht der Abruzzo, erreichen eine alte Schäfersiedlung und steigen auf den namensgebenden Gipfel. Die Aussicht reicht über einen weiten Ausschnitt Mittelitaliens. Es erwarten uns genussvolle Tage: das Landschaftserlebnis, die Auswahl der Gastronomie, Exkursionen zu Meisterwerken der römischen Architektur, Malerei und Bildhauerei sowie kleine literarische Lesungen an schönen Plätzen runden die Reise ab.

Anreise

Mo, 09.06.

Individuelle Anreise zu den Treffpunkten **Regensburg**, Bahnhofsvorplatz, 08:45h, oder **Bahnhof Haar** (bei **München**), Parkplatz neben dem Ausgang an der Nordseite (S-Bahn-Zugang), 10:45h. Abfahrt von Haar nach **Faenza**.

Abendessen und Übernachtung im Hotel in der Altstadt von Faenza.

Buongiorno Gran Sasso

Di, 17.06.

Ankunft in **Castel del Monte** gegen 13:30h. Bezug der Zimmer, anschl. Aufbruch zur ersten kleinen Tour. Wir steigen von Calascio nach Rocca Calascio und folgen dem Weg in Richtung S. Stefano. Castel del Monte selbst war Schauplatz etlicher Kinofilme. Schon nach einem kurzen Aufenthalt im Borgo, dem alten Teildes Dorfes ahnen wir, warum.

Gehzeit 2,5 h / Aufstiege (Auf) u. Abstiege (Ab) je 50 m / 1 Stiefel (St.) / Abendessen in Castel del Monte

Annäherung an die Weite

Mi, 11.06.

Es wäre eine einfache Übung, mit dem Bus auf die Hochebene des **Campo Imperatore** zu fahren und die ersten Schritte ohne große Umwege zu gehen. Wir folgen einer anderen Idee, die sich als Annäherung beschreiben lässt. Die Wanderung zum Campo Imperatore geht über die ihm

vorgelagerten Hügel, vorbei am **Monte**

Cappellone, dem **Lago di Passaneta** und an der Klosterruine **S. Maria del Monte**. Vor dem Abendessen erkunden wir den Ort: Der Borgo von Castel del Monte ist Schauplatz von Dorfentwicklung, Kulturgeschichte und Kunst.

Gehzeit 4 h / Auf 260 m, Ab 120 m / 3 Stiefel (St.) / Abendessen im Hotel.

Wo der Tratturo endet

Do, 12.06.

Nach kurzem Aufstieg auf einem alten Tratturo schweigt unser Blick über weiche Hügel bis hin zum **Gran Sasso-Massiv** (2914 m). Vor uns liegen: Die große Weite, eine wilde Schlucht, Grasbuckel, Wiesen und der **Monte Camicia**. Früher war die Hochebene Ziel riesiger Schafherden.

Gehzeit 4 h / Auf 400 m / Ab 150 m / 3 St. (Die Tour ist auf etwa 3/5 der Wegstrecke abkürzbar). Abendessen



Dem Himmel nah

Fr, 13.06.

Der Weg vom **Rifugio Ricotta** zum **Monte Cappuciata** und weiter nach **Cannatina** ist an Ausblicken reich. Wenn das Majella-Gebirge in Sicht kommt und das Licht passt, mag es einem den Atem verschlagen, so beeindruckend ist das Panorama. Links unten das breite, flache Tal, in dem sich der Pescara-Fluss zur Adria schiebt, rechts der auslaufende Gran Sasso, dahinter die Morrone-Berge und die Majella. In der Armbeuge der Berge das Hügelland zwischen Meer und Gebirge. Der Pfad selbst führt durch stille, manchmal wie abgelegen wirkende Gegenden.

Gehzeit 5 h / Auf 350 m, Ab 610 m. 4 St. / Abendessen in der Osteria.

Von Schafen und Wölfen

Sa, 14.06.

Wir verlassen den Nationalpark und fahren nach **Sulmona**, der Geburtsstadt **Ovids**. Wir schnuppern städtische Atmosphäre, bevor wir in **Pacentro** zu Mittag essen. Die Familie **Cercone** hat ihre **Taverna dei Caldora** zu einem der Spitzenrestaurants in den Abruzzo gemacht – soviel sei verraten. Danach geht es nach **Ovindoli**, in unser zweites Quartier im **Sirente-Gebirge**, das wir gegen 17h erreichen. Nach dem Bezug der Zimmer unternehmen wir eine kleine, den Tag abrundende Wanderung: Nicht weit vom Dorf

erstreckt sich, ein wenig wild mit guter Sicht, die Serra dei Curti.

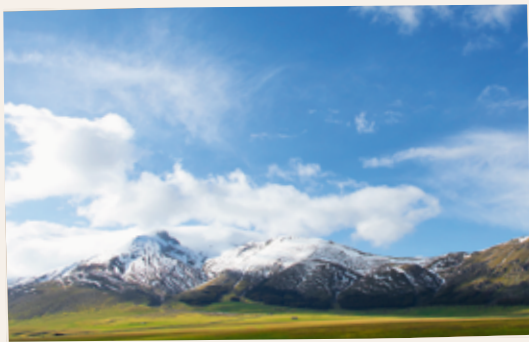
Gehzeit 2,5 h / Aufstiege (Auf) u. Abstiege (Ab) je 150 m / 2 Stiefel (St). Übernachtung im Hotel in Ovindoli (4 Übernachtungen).

Vergessene Dörfer

So, 15.06.

Mehrere Wege führen in das Tal der Steinhäuser, die einst Schäfern als Sommerquartiere dienten. Doch die Pfade sind versteckt und **Pa-gliare di Tione** wirkt, als wollte es seine Geheimnisse für sich behalten. Es ist ein seltsames Dorf, das nicht zu unserem Entdeckungsmuster passt. Zu einsam, zu verlassen, zu groß, zu gut erhalten, zu malerisch. Es erzählt von der Armut ihrer Bewohner und deren unbedingter Unterwerfung. Bestimmender Faktor war die Natur und der Takt, den die Elemente vorgaben. Als durchziehende Wanderer sind wir gebannte Zuschauer – wegen der Ästhetik dieser schlichten Architektur und weil die Landschaftseindrücke so überwältigend sind.

Gehzeit 6 h / Auf u. Ab 320 m / 3 St. Abendessen im Hotel in Ovindoli (bis Do).



dass sie oben stellenweise miteinander zu verwachsen scheinen. Später verzau- bert der **Prato d'Arano** durch Ausdehnung und Blütenreichtum.

Gehzeit 5 h / Auf 620 m / 3,5 St. /

Rückreise

Mi/Do, 18./19.06.

Rückfahrt über **Brixen**, *Abendessen und Übernachtung dort.* Rückkehr nach **München** gegen 12:30h, nach **Re-gens-burg** gegen 14:30h



Bukolische Bergwelt

Mo, 16.06.

Für abruzzesische Verhältnisse ist diese Berglandschaft nicht sehr außergewöhnlich: Hohe Berge, weite Wiesen, karges Land, Weidevieh im Sommer; Schnee im Winter, Einsamkeit das ganze Jahr. Es ist der herbe Charme des Sirente, der die Archaik dieser abruzzesischen Urlandschaft spürbar macht. Am Gipfel des **Monte Si-rente** (2348 m) liegt bei gutem Wetter halb Mittelitalien wie ein Steinkreis unter uns und auf dem Rückweg werden wir mit etwas Glück Gänsegeier beobachten können.

(Zwei Hinweise: Anstelle des Anstiegs zum Monte Sirente kann eine kürzere und einfachere Variante gewählt werden. / Insbesondere die Durchführung dieser Wanderung ist von guter Witterung abhängig. Im Falle widriger Wetterbedingungen nehmen wir alle mit der reduzierten Variante vorlieb.) *Gehzeit 8 h / Auf u. Ab je 1020 m / 4,5 St. oder: 5 h / Auf u. Ab je 550 m, 3,5 St.*



Tiefe Wände, weite Wiese

Di, 17.06.

Zunächst besichtigen wir die Kirche **S. Maria in Valle Porclaneta**, eine versteckte Perle am Fuß des **Monte Velino**. Neben Fresken und Steinskulpturen, die diesen Ort ehrwürdig und besonders erscheinen lassen, ist es die besondere Lage und die frühere Funktion der Kirche für Hirten und Schafe. Das Kastell von **Celano** steht für kriegerische Historie, es ist eine steinerne Dominante der **Marsica**. Wir lassen unsere Blicke über die Weite des **Fucino** schweifen und hören vom Schicksal des ehemaligen Sees. Die Wanderung beginnt nur wenige Kilometer entfernt am Eingang zur **Gole di Celano**, als der berühmtesten und gewaltigsten Schlucht des zentralen Apennin. Unser Weg führt durch dunkle, bis zu 100 Meter abfallende Felswände, die so eng sind,

Von oben und von links: Castel del Monte (Borgo), Campo Imperatore mit Gran Sasso-Kette (mit Schnee im Mai), Schlucht von Celano, Dichternarzissen, Aussicht vom Monte Sirente

Schwierigkeitsgrad
min. 2 / max. 4,5 (3,5)



REISETERMIN

■ Mo., 09.06. – Do., 19.06.2025
■ 11 Reisetage ■ 10 Übernachtungen

AN- UND RÜCKREISE

Hin- und Rückreise mit modernem 4-Sterne-Fernreisebus mit Klimaanlage/Schlafsessel/WC ab Regensburg/München. Der Reisebus ist seit Anbeginn unserer Abruzzereisen (1995) unser bevorzugtes und angenehmes Verkehrsmittel. Wir werden auf der Hinreise in Faenza (zwischen Bologna und Rimini) und auf der Rückreise in Brixen (Südtirol) in zwei besonderen Hotels übernachten, um von Anfang bis Ausklang Komfort und Erholung zu genießen.

WANDERPROGRAMM

Klassisch.



REISEPREIS

p.P. / DZ

€ 1.795,-*

* Einzelzimmeraufpreis 275,- €.

Im Reisepreis enthalten: 1 Übernachtung auf der Hinreise im 4-Sterne-Hotel in Faenza, 8 Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel in Castel del Monte, 1 Übernachtung auf der Rückreise im 4-Sterne-Hotel in Brixen. Alle Zimmer mit Dusche/Bad und WC. Frühstück, 1 Mittag- und 9 Abendmenüs, alle Transfers im Rahmen des Programms, Eintrittsgelder, Steuern, Reisepreis-sicherungsschein, Hin- und Rückreise mit modernem 4-Sterne-Fernreisebus mit Klimaanlage/Schlafsessel/WC ab Regensburg/München. Der Reisepreis gilt ab/bis Regensburg/München.

Mehr Informationen unter:

www.erdeundwind.de/reisen/abruzzo/